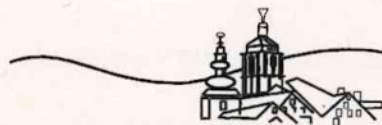


Hinweis der Verwaltung:

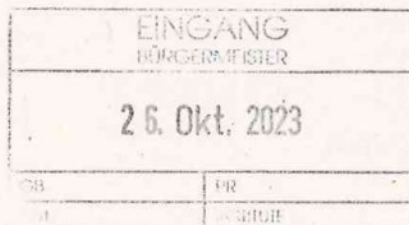
Die Begründung zu TOP 9. öT kann dem verfristet eingegangenen Antrag entnommen werden.



Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Vorsitzenden
des Umweltausschusses
Joachim Boller

Rathaus Siegen
Markt 2
57072 Siegen



Bündnis 90/Die Grünen
Im Rat der Stadt Siegen

Markt 2
57072 Siegen

404-1432
gruene@Siegen.de

Donnerstag, 26.10.2023

Antrag zur Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Siegen am 07.11.2023

Sehr geehrter Herr Boller,
sehr geehrte Damen und Herren im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie am 07.11.2023 zu setzen und zu beraten.

Thema:

Umsetzung des novellierten Verpackungsgesetzes

und sich daraus ergebenden Pflicht zu Mehrwegangeboten ab dem 01.01.2023 für Letztvertreiber*innen von Einwegkunststofflebensmittelverpackungen und Einweggetränkebechern in der Universitätsstadt Siegen.

Sachstandsbericht der Verwaltung

Begründung:

Zum 01.01.2023 sind allen Letztvertreibern, die Essen und Getränke zum Mitnehmen verkaufen, verpflichtet, ihre Produkte auch in Mehrwegverpackungen anzubieten. Hiervon sind u.a. Restaurants, Bistros und Cafés, aber auch Kantinen, Tankstellen, Supermärkte oder Cateringbetriebe betroffen. Von der Pflicht ausgenommen sind lediglich kleinere Geschäfte wie Imbisse und Kioske, in denen insgesamt fünf Beschäftigte oder weniger arbeiten und die gleichzeitig eine Ladenfläche von nicht mehr als 80 Quadratmetern haben. Diese Betriebe müssen aber die Möglichkeit anbieten, mitgebrachte Mehrwegbehälter zu befüllen zu lassen.

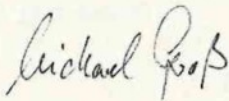
Kommunen können das Gesetz nur begrüßen, da es dazu beiträgt die Vermüllung in unseren Städten und Landschaft durch Einwegverpackungen (ToGo) einzudämmen.

Das novellierte Verpackungsgesetz muss daher konsequent umgesetzt werden, damit es seine Ziele erfüllen kann. Die Veröffentlichungen des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DstGB)

beispielsweise bestätigen auch unseren Eindruck hier bei uns, dass es mit der Umsetzung dieses Gesetzes allerdings noch hapert.

Daher möchten wir über die Sachstände der Umsetzung des Gesetzes, wie z.B. der Unterstützung der Betriebe in der Umsetzung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Überwachung in Siegen zur Diskussion bringen, um festzustellen wie die Zielerfüllung des Gesetzes in Siegen beurteilt werden kann. Möglicherweise ergeben sich daraus weitere notwendige Schritte, die zu beraten und abzustimmen wären.

Mit freundlichen Grüßen,
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen



Michael Groß
Fraktionsvorsitzender
Mitglied des Umweltausschusses